



Promarca
Expertenanlass
Bern
12. März 2024
Dr. Frauke Fischer, [auf!](#)

Warum wir über BIODIVERSITÄT sprechen müssen

Klimawandel



Biodiversitätsverlust





Frauke Fischer
Hilke Oberhansberg




**WAS HAT
DIE MÜCKE
JE FÜR UNS
GETAN?**

Endlich verstehen,
was biologische Vielfalt
für unser Leben bedeutet


 oekom

Frauke Fischer
Hilke Oberhansberg



**WAL
macht
WETTER**

Warum biologische
Vielfalt unser
Klima rettet

 oekom

Wissenschaftlerin

Beraterin

Unternehmerin



Biodiversität



Eine Frage des „Ob“,
nicht des „Wie“

Hände waschen
nicht vergessen!

Corona
Krieg

Wirtschafts-
krise

Klima-
wandel

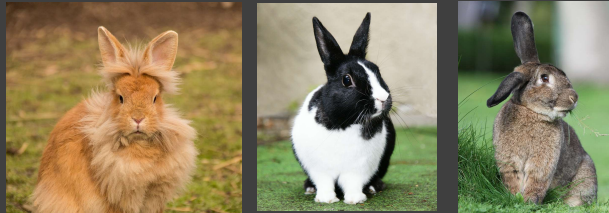
Biodiversitäts-
verlust



Biodiversität

Worüber sprechen wir?

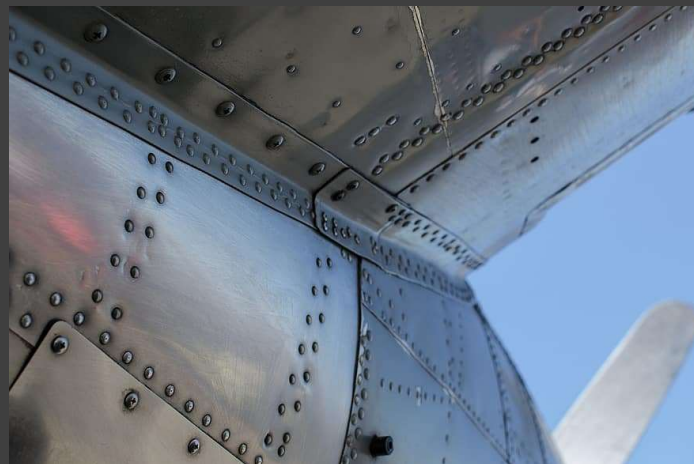
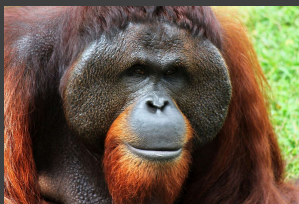
Ökosystemleistungen



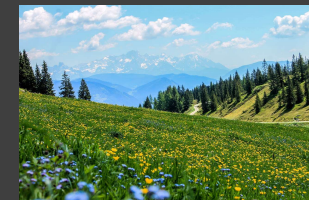
Genetische Vielfalt

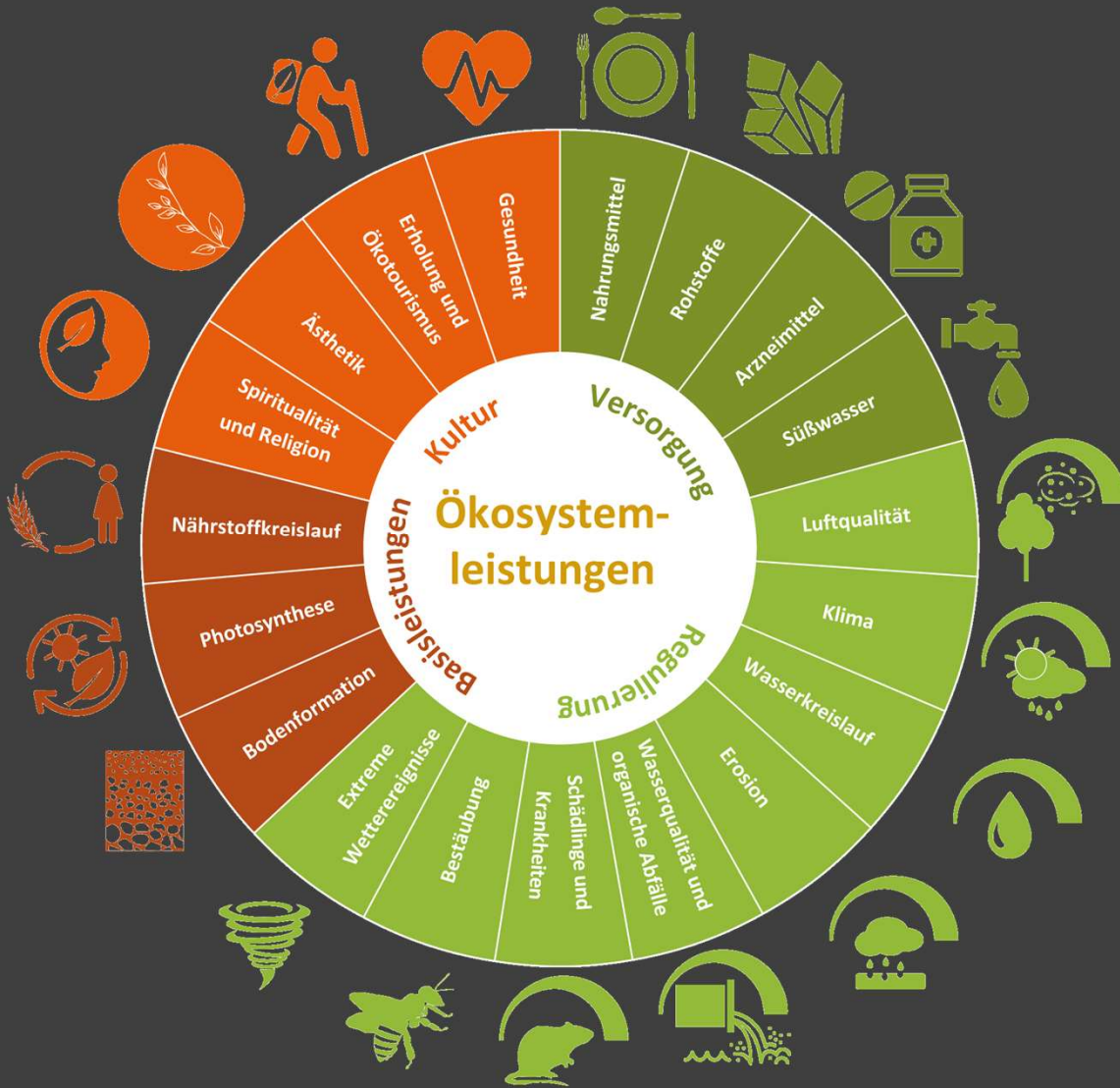


Artenvielfalt



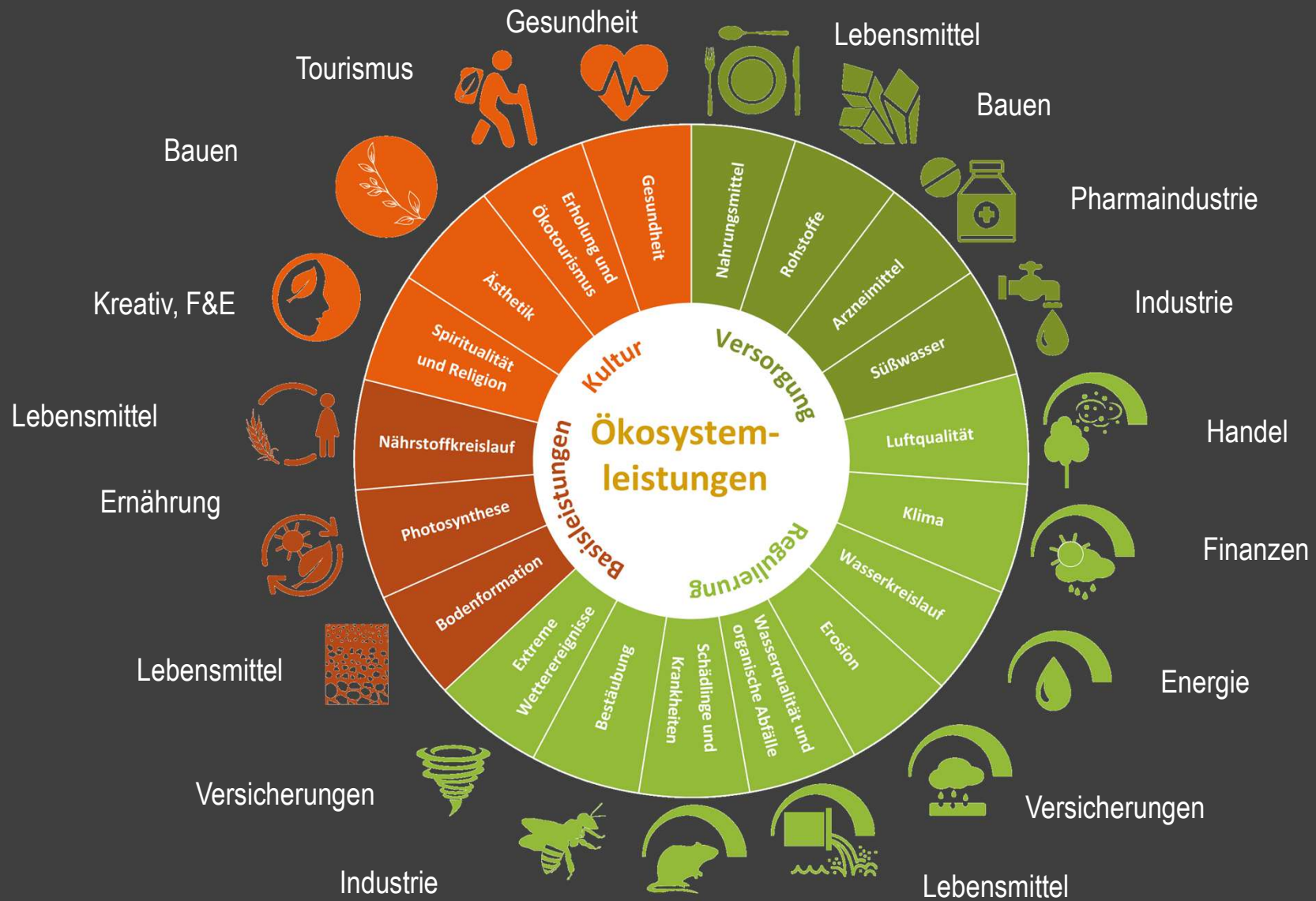
Ökosystemvielfalt



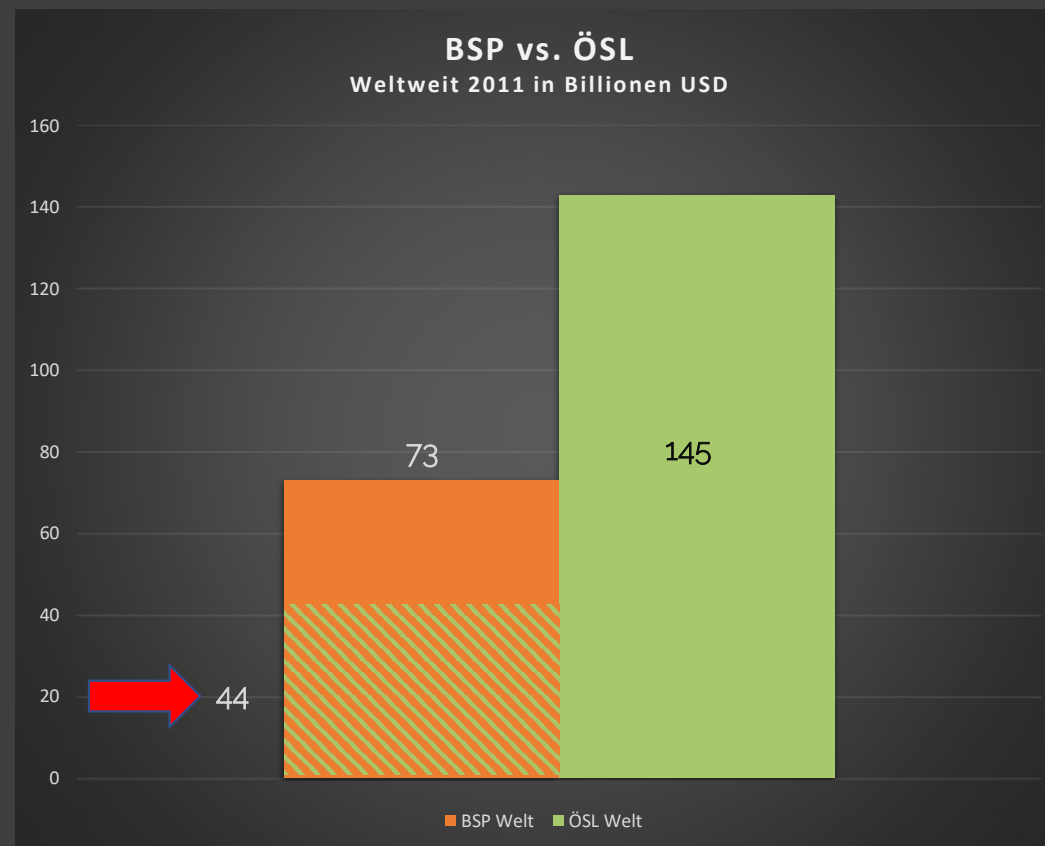


Wie können wir diese Leistungen ersetzen?

- Gar nicht
- Unzulänglich
- Teuer
- Nie ohne weitere Schäden



Der (monetäre) Wert der Natur



Es gibt eine absolute Abhängigkeit von
Biodiversität und Ökosystemleistungen
- aller Sektoren, Menschen & Regionen





Es gibt eine absolute Abhängigkeit von
Biodiversität und Ökosystemleistungen
- aller Sektoren, Menschen & Regionen

Es gibt eine dramatische Übernutzung von
Biodiversität und Ökosystemleistungen

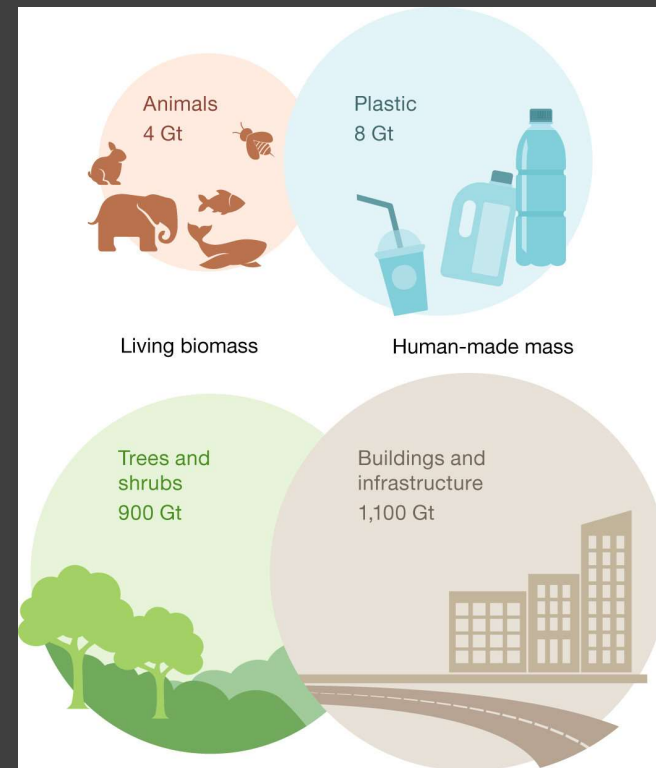
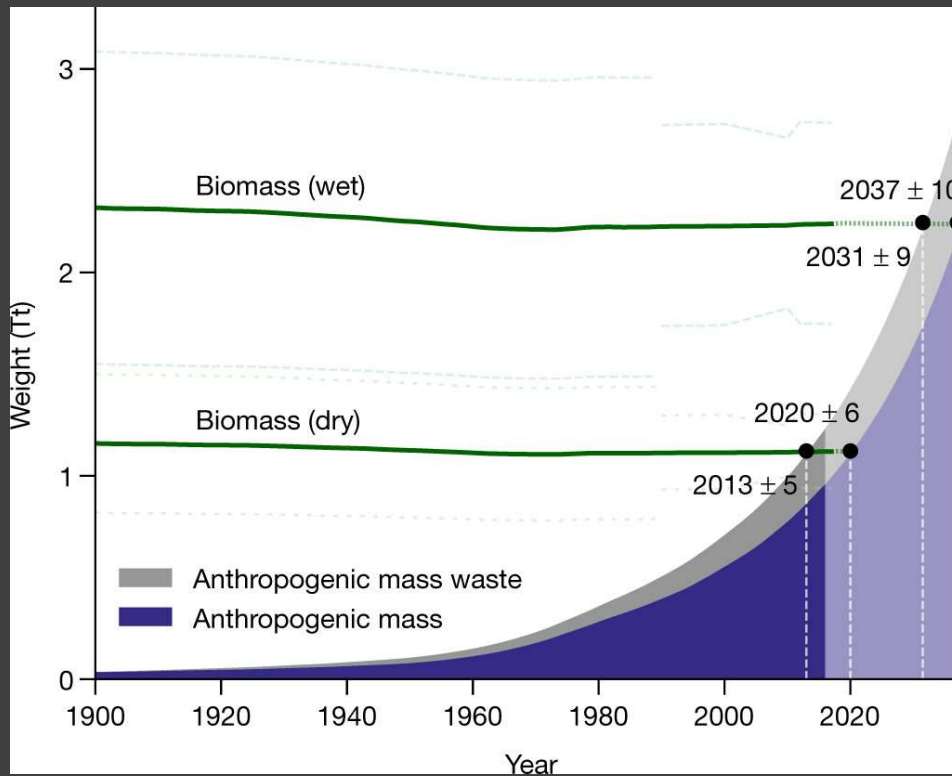
Wie wir auf Biodiversität wirken

- Menschen haben in den letzten 50 Jahren 69% aller Säugetier-, Vogel-, Fisch- und Reptilienbestände und 80% aller Insekten vernichtet
- Wir haben das Artensterben 1.000-fach beschleunigt
- Wir haben nur 2% - 3% echte Wildnis übriggelassen

- Menschen, Schweine und Rinder machen heute 96% der Säugetierbiomasse auf der Erde aus



Menschengemacht vs. natürlich



Die Haupttreiber des Verlustes von Biodiversität

- Landnutzungsänderungen
Landwirtschaft
- Direkte Verfolgung
Übernutzung natürlicher Ressourcen
- Klimawandel
Direkte und indirekte Effekte
- Vergiftung und Verschmutzung
Eintrag von Umweltgiften
- Invasive Arten
Verschleppung von Organismen



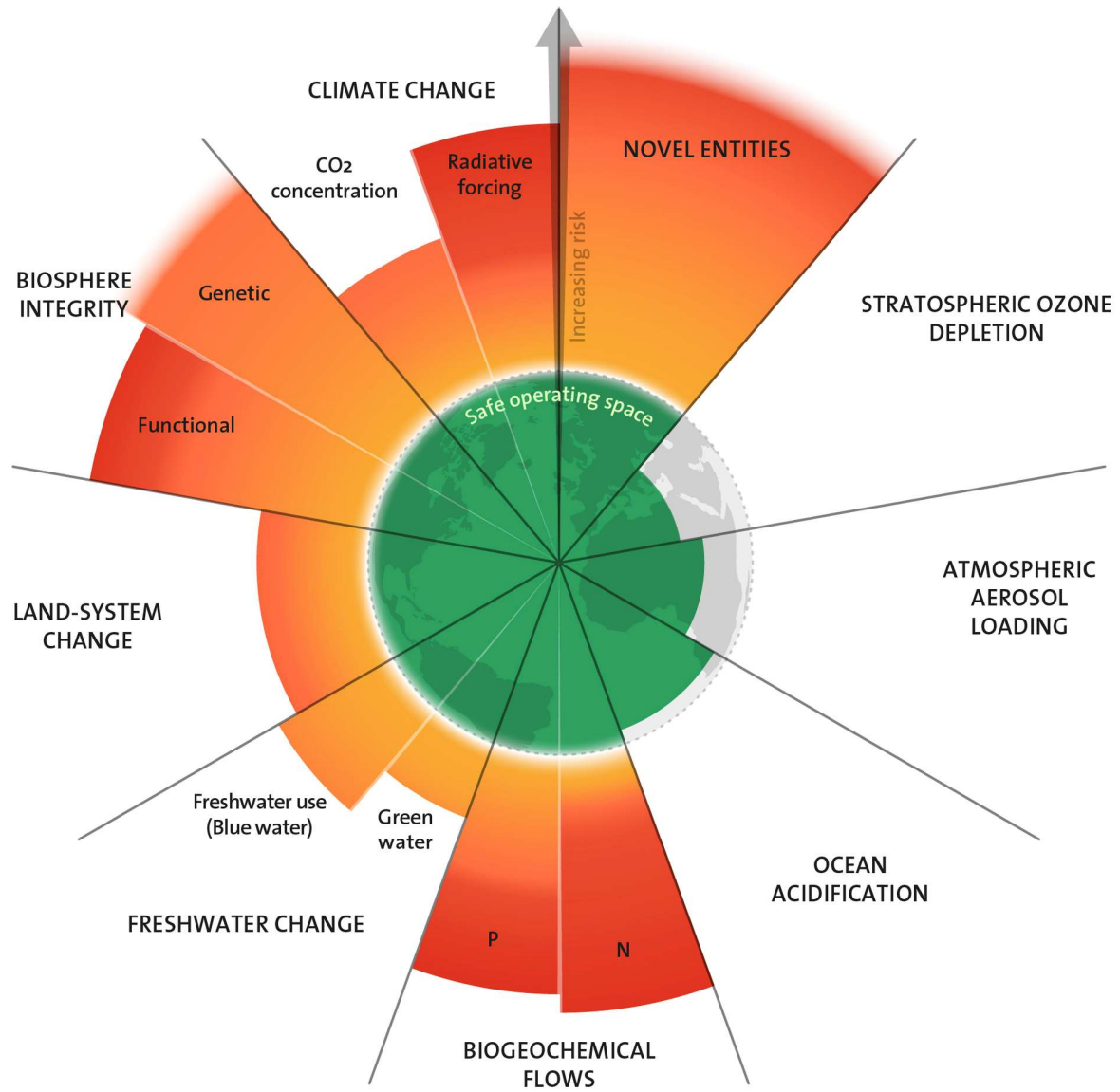


Kapitalstöcke und ihre Entwicklungen

zwischen 1992 und 2014:

- Finanzkapital 100% ↑
- Humankapital 13% ↑
- Naturkapital 40% ↓

Der Verlust von Ökosystemleistungen könnte das jährliche globale BIP bis 2030 um bis zu 2,7 Billionen Dollar schmälern.



Swiss Overshoot Day ist am 13. Mai



Lebten alle so wie wir
in der Schweiz,
bräuchte es **2,8 Erden**

Wir müssen etwas tun

... auch wenn wir Eisbären nicht
niedlich finden



Lösungen





Fruchtbare **Böden** sind die größten Kohlenstoffspeicher der Erde und Basis (fast) aller Nahrungsmittel

Landökosysteme enthalten ca. 3.170 Gt Kohlenstoff. Davon befinden sich 80% in Böden



Intakte Regenwälder verhindern Zoonosen

Pro Jahr treten fünf neue Krankheiten beim Menschen auf. Etwa 30% von diesen gehen auf Landnutzungsänderungen zurück



Große **Regenwaldblöcke** stabilisieren das Weltklima

Die großen Regenwaldblöcke des Kongo und Amazonas sind essentiell für weltweite Niederschlagsregime – auch bei uns

Das stärkste bekannte **Schmerzmittel** der Welt stammt aus einer marinen Kegelschnecke

Zikonotid aus Kegelschnecken ist 1000 mal so stark wie Morphinum



Ein Volk von **Honigbienen** bestäubt pro Tag bis zu 300.000.000 Blüten (kostenlos). Ein Mensch schafft bis zu 10.000 Blüten (gegen Bezahlung)



Der monetäre Wert der Bestäubung durch Tiere wird auf bis zu 700 Milliarden US\$ jährlich geschätzt

Und die Mücke?



Zwei Arten von Barmücken sind die wichtigsten Bestäuber von Kakao



Ohne Mücke keine Schokolade!

Wie Biodiversität uns hilft

- Biodiversität ist unsere „beste Wette“
 - Das Erdsystem stabil zu halten
 - Innerhalb Planetarer Grenzen
 - Abseits von Tipping Points
 - Das 1,5°C-Ziel (fast) noch zu erreichen
 - Nahrungsmittelsicherheit zu schaffen
 - Pandemien hinauszuzögern
 - Flüchtlingsbewegungen zu vermeiden

Biodiversität ist
unsere
Lebensgrundlage



Zentrale Aspekte

- Produktion und Konsum
- Finanzen und Regulatorik
- Schutz und Renaturierung
- Klima und Biodiversität



Produktion und Konsum

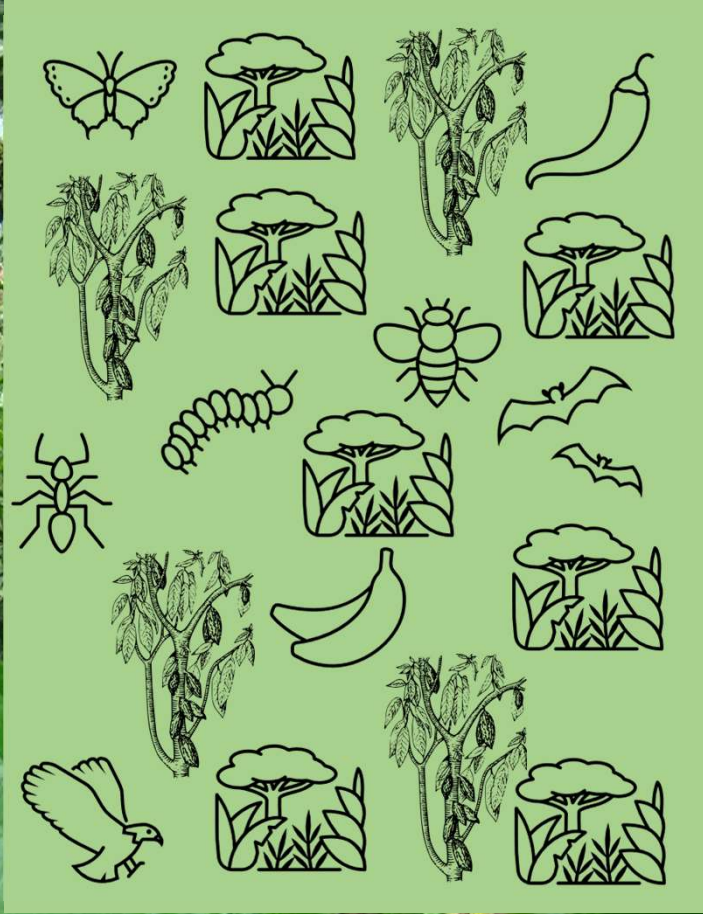












Finanzen und Regulatorik



Finanz- contra Naturkapital

- Im Jahr 2019 haben die 20 größten Banken der Welt mehr als 2,4 Billionen € (= BSP von Kanada) in Sektoren investiert, die Regierungen und Wissenschaftler als die **primären** Treiber des Biodiversitätsverlustes identifiziert haben.
- Die 20 größten Industriezweige wären nicht profitabel, wenn Umweltkosten internalisiert werden müssten

A graphic with the text 'Bankrolling Extinction' in large, bold, white letters. The background is dark with a faint image of a person's hand holding a pen over a document. The word 'Extinction' is partially obscured by a dark, shadowy shape.

**Bankrolling
Extinction**

The banking sector's role in the global biodiversity crisis



EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten



Chancen des Finanzsektors

- Nach Schätzungen des WEF bietet die Umstellung auf naturverträgliche Praktiken weltweit, die innerhalb eines Jahrzehnts möglich ist, jährliche Geschäftsmöglichkeiten von 10 Billionen US-Dollar.



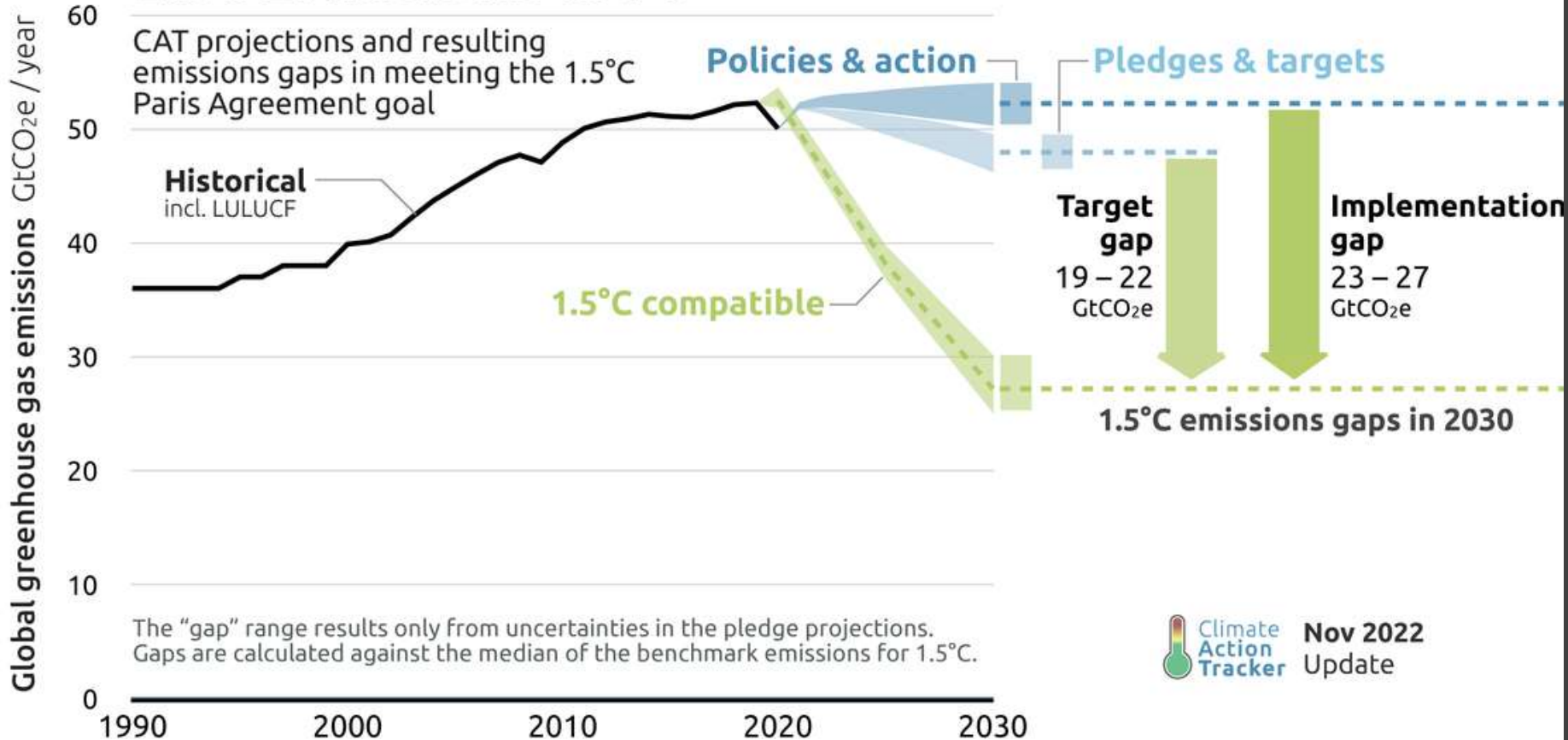
Market size (US\$ billion)

	Nature-based solutions and carbon markets	Biodiversity credits	Certified sustainable commodities	Green debt	Green private equity
2019	0.8 - 1.4	6.3 - 9.2	5.5 - 8.2	1.6 - 3.3	2.3 - 3.0
2030	24.9 - 40.0	162.0 - 168.0	12.3 - 18.7	18.7 - 75.6	12.3 - 16.9
	<ul style="list-style-type: none"> • Voluntary and regulatory carbon markets • Payments for REDD+ • Natural climate solutions to meet Nationally Determined Contributions (NDCs) 	<ul style="list-style-type: none"> • Voluntary and regulatory biodiversity markets 	<ul style="list-style-type: none"> • Sustainable forestry products, agricultural products, fisheries and seafood, and palm oil 	<ul style="list-style-type: none"> • Green bonds and loans • Sustainability-linked bonds and loans 	<ul style="list-style-type: none"> • Positive and negative investment screening • Nature-themed funds

Schutz und Renaturierung



2030 EMISSIONS GAPS



Klima und Biodiversität



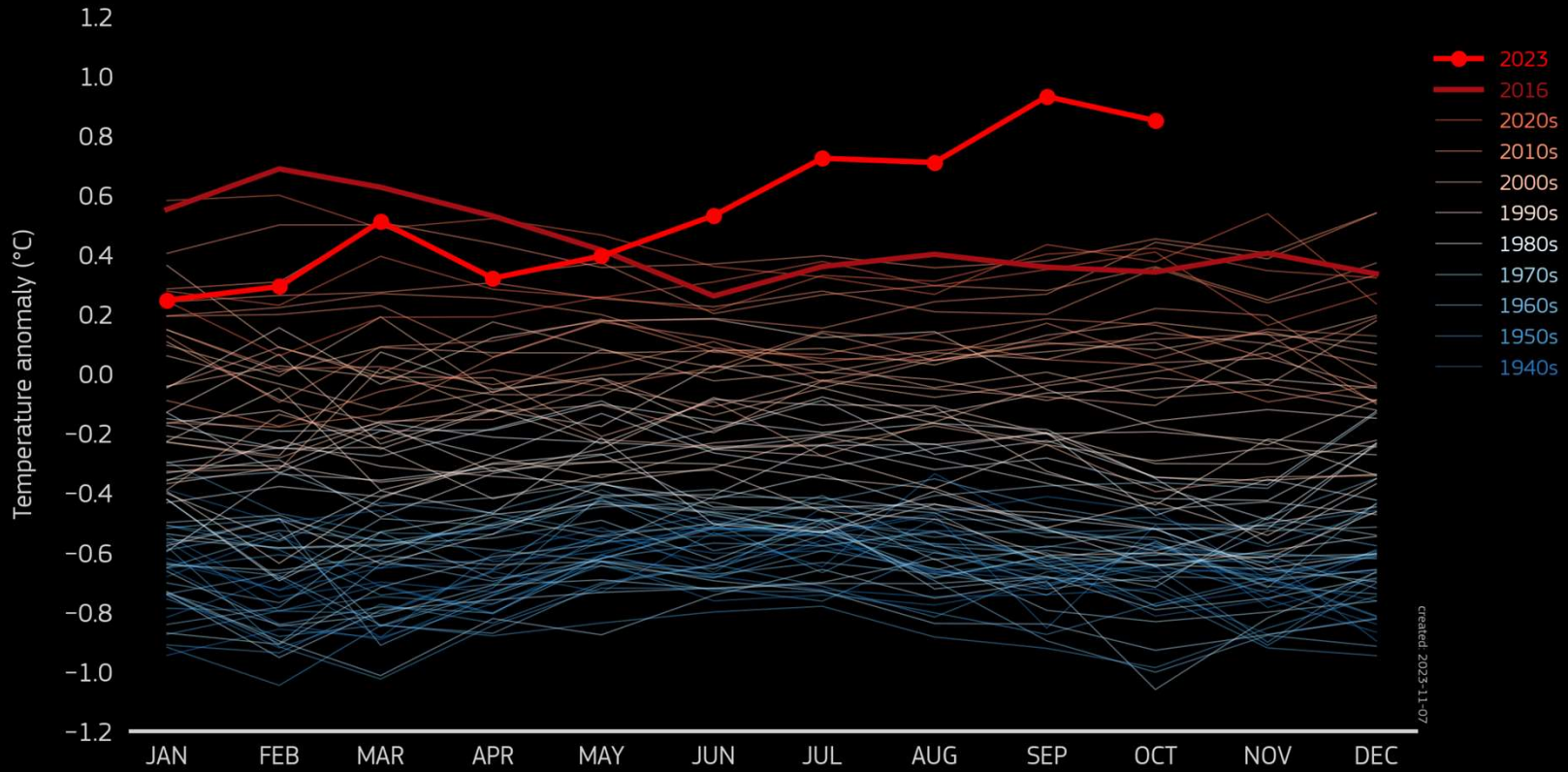
GLOBAL SURFACE AIR TEMPERATURE ANOMALIES

Data: ERA5 1940–2023 • Reference period: 1991–2020 • Credit: C3S/ECMWF



Climate Change Service

climate.copernicus.eu



created 2023-11-07

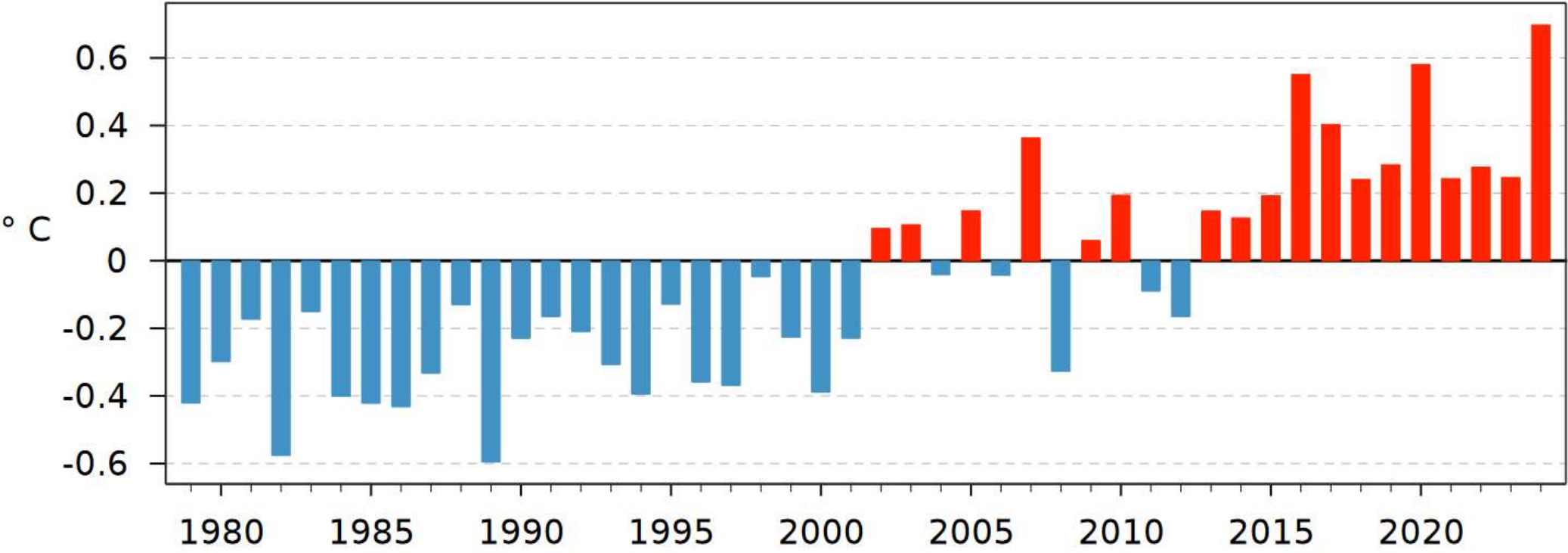


PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION





January global surface air temperature anomalies



Ganz wichtig!

- Alle Maßnahmen zum Schutz von Biodiversität tragen zum Klimaschutz bei
- Manche Klimaschutzmaßnahmen sind schädlich für Biodiversität

- Einen Baum pflanzen ist (eventuell) gut, einen Wald und Boden schützen (auf jeden Fall) viel besser



0,0044



0,0052



5,50



0,260



0,030



0,00074

Schützen, was noch da ist

Wiederherstellen, was wir verloren haben

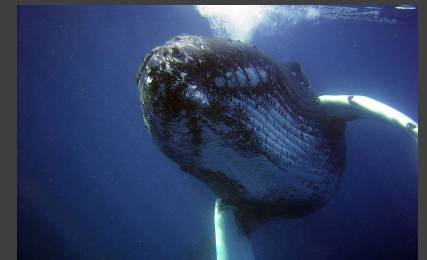
6,41 Gt/a



0,013



0,595



0,00062

Zusätzliche Aufnahme von CO₂ / Jahr (in Milliarden Tonnen)

Überall wo's Podcasts gibt



Umwelt
Medienpreis

Frauke Fischer
Hilke Oberhansberg



WAS HAT DIE MÜCKE JE FÜR UNS GETAN?

Endlich verstehen,
was biologische Vielfalt
für unser Leben bedeutet

oekom



Frauke Fischer
Hilke Oberhansberg

WAL macht WETTER

Warum biologische
Vielfalt unser
Klima rettet

oekom



agentur_auf
peru.puro



www.agentur-auf.de
www.perupuro.de



www.linkedin.com/in/dr-frauke-fischer/

Dr. Frauke Fischer
Agentur **auf!**
Koselstr. 22
60318 Frankfurt
frauke.fischer@agentur-auf.de
0175 601 8138